

9. Literaturherbst Heidelberg

16. September bis 3. Dezember 2023

OKTOBER-PROGRAMM

FESTIVALTHEMENSCHWERPUNKT
FREIHEIT



DAS BESONDERE LITERATURFESTIVAL IN DER RHEIN-NECKAR-REGION

**Liebe Freundinnen und Freunde des Literaturherbst,
verehrtes Publikum,**

wir blicken bereits auf einen erfolgreichen Festival-September zurück und möchten Sie auch im Oktober und November für den Literaturherbst Heidelberg begeistern: mit einem spannenden Themenschwerpunkt und zwei großen Programmpaketen, mit mannigfaltigen Veranstaltungen und genreübergreifenden Formaten an Spielstätten im gesamten Stadtgebiet.

Im Verbund mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern wie dem DAI Heidelberg, der Stadtbücherei, dem Gloria-Filmkunsttheater, dem Internationalen Wanderbühnen-Festival, dem TiK (Karlstorbahnhof), der Providenzkirche, dem Montpellier-Haus, Freunde für Arabische Kunst und Kultur e.V. und vielen mehr wollen wir auch im neunten Festival-Jahr die Idee von einer vielfältigen, gemeinschaftlich gelebten Literatur- und Kulturstadt für unser Publikum erfahrbar machen: Der Literaturherbst versteht sich als Festival aus der Mitte unserer Stadt, der partizipative Charakter und die Synergieeffekte eines Miteinanders von Heidelberger Kulturhäusern und Kulturschaffenden, von Schulen, Universität und anderen Bildungseinrichtungen, Buchhandlungen und Verlagen, aber auch von Cafés und Galerien liegen uns besonders am Herzen. Überdies verstehen wir die Auszeichnung Heidelbergs zur Rainbow-City (2020) als kulturellen Auftrag, den wir auch beim 9. Literaturherbst in unserer Programmgestaltung gerecht werden möchten: Unsere Stadt ist bunt, Bücher sind bunt, der Literaturherbst ist bunt.

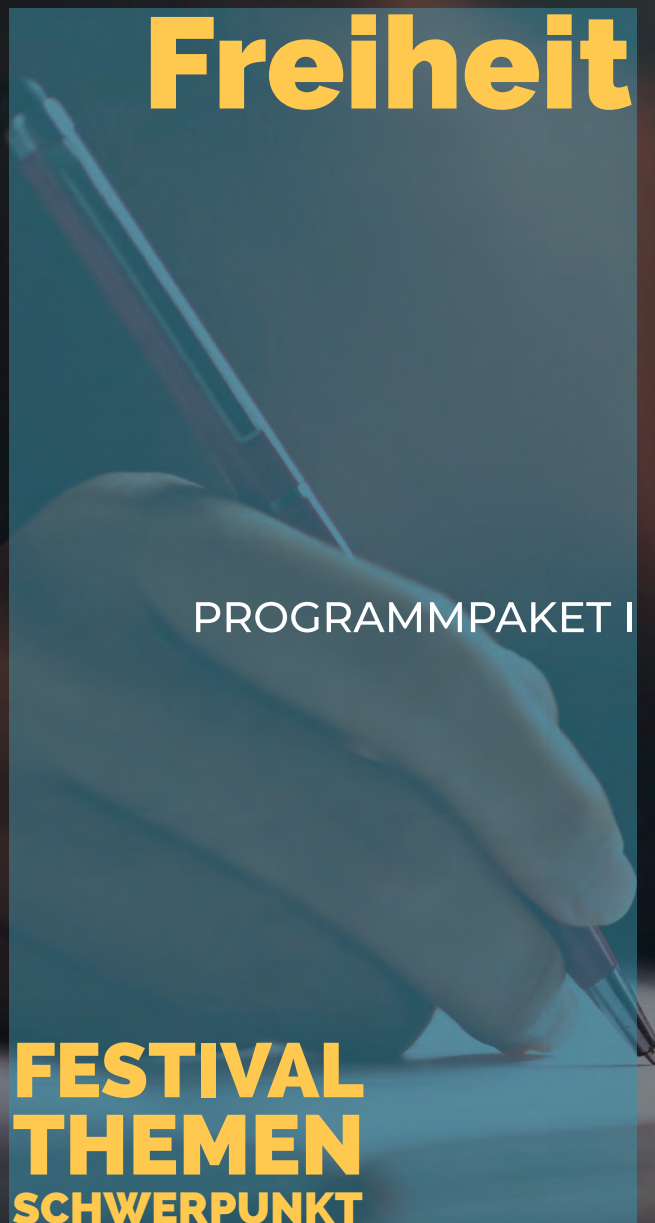
Ein einmaliges Literaturherbst-Jahr für Sie

Erleben Sie 2023 den Literaturherbst Heidelberg als eine Sonderausgabe vom 16. September bis 3. Dezember. Die diesjährigen städtischen Haushaltsberatungen, die auch über die Förderung unsers Festivals entschieden, ließen uns erst Ende Juli mit der Programmplanung beginnen, jedoch mit reichlich Rückenwind und Freude, die „Freiheit“ wie auch unsere Literatur- und Kulturstadt mit Ihnen nun bis in den Dezember zu feiern. Wir danken den Mitgliedern des Heidelberger Gemeinderats für ihre Unterstützung.

Wir freuen uns auf Sie beim 9. Literaturherbst Heidelberg!

Veronika Haas und Dr. Lothar Seidler

Vorstand des Literaturherbst-Trägervereins „Literaturnetz Heidelberg e.V.“



Kunst ist eine Tochter der Freiheit

FRIEDRICH SCHILLER



Der diesjährige Festivalthemenschwerpunkt »FREIHEIT«

„Kunst ist eine Tochter der Freiheit“ (Friedrich Schiller). In unserer von Krisen erschütterten Zeit wird die essentielle Bedeutung von Kultur als Garant und auch als Stimme für die Freiheit umso drängender. Unseren diesjährigen Festivalthemenschwerpunkt widmen wir in einem eigens konzipierten Programmpaket vielen Lebensgeschichten, die erzählt und gehört werden sollen. Wir rücken drängende globale wie individuelle Themen ins Zentrum, in der Überzeugung, dass Kultur in diesen Zeiten nicht schweigen darf.

Im September durften wir bereits die preisgekrönte Journalistin und Autorin Isabel Schayani zur Premiere ihres wichtigen, exzellent geschriebenen Buchs „Nach Deutschland. Fünf Menschen. Fünf Wege. Ein Ziel“ begrüßen, richteten mit der Autorin und Journalistin Shikiba Babori den Blick auf die Lage der Frauen in Afghanistan. Im Oktober begrüßen wir die syrische Autorin und Aktivistin Kholoud Charaf, Taiwans erste Kulturministerin und Autorin Lung Ying-Tai und den Science Fiction-Großmeister Qiufan Chen, im November die ghanaisch-armenisch-amerikanische Autorin Nadia Owusu, deren Buch „Aftershocks. Über Erschütterungen und Identitätssuche“ von Barack Obama, dem Time Magazine und dem Guardian zu einem der besten Bücher des Jahres 2021 erkoren wurde. Wir freuen uns im Oktober auf Marion Tauschwitz mit ihrer berührenden Biografie über die jüdische Lyrikerin Selma Merbaum und sprechen mit Magali Nieradka-Steiner über Exil-Literaten. Autor:innen aus unserer UNESCO City of Literature schreiben und lesen für Sie Texte rund um die „Freiheit“.

Der Literatur- und Theaterkurs des Bunsen-Gymnasiums schreibt unter Anleitung der Lehrerin Sandra Walz und der Heidelberger Dramatikerin Ingeborg von Zadow im Rahmen eines Fabulamundi Playwriting Workshops eigene Szenen zum

Festivalthemenschwerpunkt, die im November im TiK (Karlsorbahnhof) aufgeführt werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt während unseres Festivals auf dem Iran: Wir eröffneten den 9. Literaturherbst Heidelberg am 16. September, dem Todestag der iranischen Kurdin Mahsa Amini und dem Jahrestag der Revolution für „Frau. Leben. Freiheit“, mit einer Freilicht-Veranstaltung „Stimmen für die Freiheit“ für alle Bürger:innen im Stadtzentrum und der Beleuchtung des Heidelberger Schlosses. Wir erlebten im September ein großartiges Konzert mit dem Grammy-prämierten Musiker Kayhan Kalhor und dem Perkussionisten Behnam Samani. Unvergessen bleiben Regisseurin und Autorin Steffi Niederzoll, Autorin Shole Pakravan und Shahrzad Jabbari zu Film „Sieben Winter in Teheran“ (ausgezeichnet mit dem Friedenspreis des Deutschen Films) und Buch „Wie man ein Schmetterling wird“. Im Oktober erwartet Sie eine unvergessliche „Erzählstunde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ mit Mehrnouch Zaerifsfahani.

Der Themenschwerpunkt widmet sich aber auch Fragen nach der ganz privat empfundenen Freiheit: Über Freiheit und Unfreiheit, weibliche Selbstbestimmung und Abhängigkeit geben die Filme „Luise“, eine Adaption von D.H. Lawrences Novelle „Der Fuchs“, und Video-Live-Gespräch mit Regisseur und Autor Matthias Luthardt, aber auch „Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste“ ein bewegendes Zeugnis. Und wie frei sind wir in unserem täglichen Empfinden und Denken? Diesen Fragen spüren im Oktober Autor:innen der Heidelberger Literatur-Offensive in neuen Texten für Sie nach.

Abschluss unseres Themenschwerpunkts und Festivals werden am 3. Dezember „Ungehaltene Reden von ungehaltenen Frauen“ sein: mit der Heidelberger Autorin Sofie Morin und mit Sara Ehsan aus dem aktuellen bei S. Fischer erschienenen Buch, aber auch mit einem „Open Mic“ für „ungehaltene“ Heidelberger Autorinnen und Bürgerinnen.



Marion Tauschwitz

„Selma Merbaum – Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben“

Eine berührende Lebensgeschichte, eine beeindruckende Dichterin, eine höchst gelungene Biografie: Die junge jüdische Lyrikerin Selma Merbaum starb 1942 mit 18 Jahren in dem deutschen Zwangsarbeitslager Michailowka in der heutigen Ukraine. Nur 57 handschriftlich niedergeschriebene Gedichte umfasst ihr schmales Werk »Blütenlese«, das auf abenteuerliche Weise überlebt hat und auf der letzten Seite mit dem Satz abschließt: »Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben«. In jahrelanger Forschung hat Marion Tauschwitz Daten, Ereignisse und Fakten zum Leben der jungen Künstlerin zusammengetragen, Archivmaterial aus der Ukraine, aus England, den USA und Deutschland ausgewertet, Dokumente geborgen, Zeitzeugen ausfindig gemacht und die faszinierende, gleichermaßen einfühlsame wie wissenschaftlich fundierte Biografie verfasst. Gleich nach seinem Erscheinen machte das Werk Furore und entfaltete ungeahnte Wirkung: Zeitzeugen aus aller Welt lieferten ergänzende Erinnerungen an Selma Merbaum. Mit neuen Dokumenten, einer neuen Einleitung sowie drei bisher unbekannten Fotos und einer Zeittafel erweitert Tauschwitz in der im Dezember 2023 erscheinenden Neuauflage ihrer Biografie das bisherige Bild der großen Lyrikerin.

5. Oktober 2023 | 19:00 Uhr
Providenzkirche, Hauptstraße 90a
Eintritt frei

Mehnousch Zaeri-Esfahani

Erzählstunde für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene

Eine Erzählstunde mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani ist unvergesslich, man muss sie einfach selbst erlebt haben: Mit ihrem autobiografischen Roman »33 Bogen und ein Teehaus« erzählt die Autorin in orientalischer Tradition, in einfacher, kindgerechter und der für die Autorin so typischen poetischen Sprache von Abschied und Ankunft, von der Suche nach sich selbst und der Suche nach einem Ort, wo man geliebt wird, von Angst und Mut und von der Finsternis und vom Licht, kurz: Sie erzählt davon, was alle Menschen eint – von der Freiheit! Sie entführt in die Vergangenheit in die Gassen Isfahans und in die Zukunft, in eine helle Welt des gegenseitigen Respekts. Sie bringt uns zum Lachen und zum Weinen. Ihre Erzählstunde ist eine Welt der Gegensätze, die sie auf wundersame und zutiefst berührende Weise vereint.

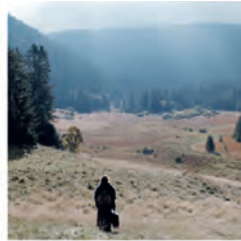
Eine Kooperation von



7. Oktober 2023 | 11:00 Uhr
Stadtbücherei Heidelberg (Hilde-Domin-Saal) | Poststraße 15
Eintritt frei



Wie frei sind wir, wenn wir lieben?



LUISE

Filmvorführung und Video-Live-Gespräch
mit Regisseur Matthias Luthardt

GLORIA
GLORIETTE
DIE KAMERA
Filmkunsttheater Heidelberg

Eine Kooperation von
Literaturherbst Heidelberg und
dem Gloria-Filmkunsttheater

Ein berührender Film über weibliche Selbstbestimmung und eine erwachende Liebe

Wie frei sind wir, wenn wir lieben – insbesondere in Zeiten der Unfreiheit? „LUISE“ ist in jeder Hinsicht eine zeitlose, ein-drucksvoll erzählte Emanzipationsgeschichte.

Das Elsass im Spätsommer 1918, damaliges deutsches Reichs-gebiet. Die junge Bäuerin Luise lebt auf einem abgeschiedenen Hof in der Nähe der französischen Grenze. Nach dem Tod ihrer Mutter versucht sie, den Bauernhof so gut es geht alleine zu be-wirtschaften. Eines Morgens entdeckt sie eine Frau in ihrem Haus, die dort Zuflucht sucht. Es ist die Französin Hélène, die von dem deutschen Soldaten Hermann verfolgt wird, der sie wegen Mordes an seinem Kameraden gefangen nehmen will. Hélène widersetzt sich der Verhaftung und streitet die Vorwür-fe ab. Hermann selbst ist verletzt, seine Wunden werden von Luise versorgt. Als das Militär nach ihm sucht, hält sich Her-mann in Luises Haus versteckt und wird so zum Deserteur. Luise entscheidet, den beiden Fremden für die nächsten Tage Unterschlupf zu gewähren. Während sich die Frauen anfreun-den und Gefühle füreinander entdecken, fühlt sich Hermann zunehmend ausgeschlossen. Er drängt immer stärker zwischen die beiden und versucht, Luise mit allen Mitteln für sich zu ge-winnen. Die fragile Liebesbeziehung zwischen den zwei Frau-en steht unter ständiger Beobachtung und Bedrohung. Als sich Luise und Hélène schließlich dazu entscheiden, nach Holland zu flüchten, stellt sich Hermann ihnen in den Weg. Der Soldat scheint zu allem entschlossen.

Inspiziert von D.H. Lawrences Novelle „Der Fuchs“ (1923) bringt Regisseur Matthias Luthardt („Pingpong“) drei Men-schen in einer moralischen Grenzsituation und einem eng be-grenzten Raum zusammen. Vor dem Hintergrund eines schier endlosen, von Männern geführten Krieges entwickelt sich „Luise“ zu einem präzise inszenierten und beeindruckend ge-spielten Überlebenskampf und einem berührenden Film über weibliche Selbstbestimmung und eine erwachende Liebe.

Wir freuen uns auf ein Video-Live-Gespräch mit dem Regis-seur Matthias Luthardt im Anschluss an die Filmvorführung.

8. Oktober 2023 | 11:00 Uhr

Gloria-Filmkunsttheater | Hauptstraße 146

Tickets erhalten Sie im VVK und an der Kino-Kasse

Eintritt: 10,00 € | Ermäßigt: 9,00 € | Gilde: 8,50 €

08. OKTOBER 2023 | 11:00 UHR



Wie frei sind wir, wenn wir lieben?



Kino-Preview Ingeborg Bachmann Reise in die Wüste

Filmvorführung und Filmgespräch
zum 50. Todestag von Ingeborg Bachmann

GLORIA
GLORIETTE
DIE KAMERA
Filmkunsttheater Heidelberg

Eine Kooperation von
Literaturherbst Heidelberg und
dem Gloria-Filmkunsttheater

Zwischen Emanzipation durch Schreiben und tiefempfundener Unfreiheit

Zwischen Selbstbestimmtheit und Abhängigkeit, Emanzipation durch Schreiben und tiefempfundener Unfreiheit: Als sich Ingeborg Bachmann (VICKY KRIEPS) und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (RONALD ZEHRFELD) 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.

Nach Rosa Luxemburg und Hannah Arendt widmet sich Margarethe von Trotta in INGEBOURG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die 1973 im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben schied, als eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Mit Vicky Krieps (CORSAGE, BERGMAN ISLAND) und Ronald Zehrfeld (BARBARA) in den Hauptrollen, zeichnet von Trotta nach eigenem Drehbuch die toxische Beziehung von Ingeborg Bachmann und dem Schweizer Literaten Max Frisch nach, in einem ebenso eleganten wie aufwühlenden Film, der unter großem Aufwand in sechs Ländern entstand.

Wir freuen uns auf ein Filmgespräch mit Claudia Kramatschek (Literaturkritikerin, Moderatorin, Mitglied des Koordinations-teams der UNESCO City of Literature Heidelberg) und der Heidelberger Autorin Sofie Morin.

*Wir danken dem Gloria-Filmkunsttheater,
Jutta Freimuth und Tillmann Steinhilber für die großartige
Zusammenarbeit im Rahmen unseres gesamten Festivals!*

17. Oktober 2023 | 19:00 Uhr

Kamera-Kino | Brückenstraße 26

Tickets erhalten Sie im VVK und an der Kino-Kasse

Eintritt: 10,00 € | Ermäßigt: 9,00 € | Gilde: 8,50 €

17. OKTOBER 2023 | 19:00 UHR



Artificial Intelligence, Virtual Realities, Disrupted Futures Science-Fiction Autor Qiufan Chen

Wie frei oder unfrei macht uns KI? Eine Chinesin, die es wagt, ihren brasilianischen Freund nicht mehr länger nur in einer virtuellen Realität zu treffen. Ein junger Mann in Sri Lanka, der mittels autonomer Fahrzeuge Leben rettet. Ein Münchner Quantencomputerprofi, der die Welt mit KI-gesteuerten Waffen ins Chaos stürzen will.

In KI 2041 haben sich der international bekannteste KI-Experte und ein führender Science-Fiction-Autor zusammengetan, um eine zwingende Frage zu beantworten: Wie wird künstliche Intelligenz unser Leben in zwanzig Jahren verändert haben? Zehn Geschichten führen uns um die Welt und in einen neuen KI-geprägten Alltag, jeweils gefolgt von einem Realitätscheck durch Kai-Fu Lee. Ein Muss für alle, die das Potenzial künstlicher Intelligenz erleben und verstehen wollen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Gespräch mit dem Science Fiction-Großmeister! Es moderiert Petra Thiel. Das Gespräch wird auf Englisch geführt, die Lesung erfolgt auf Deutsch.

Eine Kooperation von



19. Oktober 2023 | 19:00 Uhr

Centrum für Asienwissenschaften und transkulturelle Studien

Vossstr. 2, Gebäude 4130

Eintritt frei

Wir danken allen starken Stimmen für die Freiheit zur Festival-Eröffnung und darüber hinaus!



Ob Video-Botschaften, auf unserer großen Bühne zur Festival-Eröffnung oder bei unseren weiteren Veranstaltungen: Wir danken allen „Freiheitsbotschaftern“ aus Heidelberg, Deutschland und der ganzen Welt, dass sie im Rahmen unseres Festivals und seines diesjährigen Themenschwerpunkts eine „Stimme für die Freiheit“ sind!

Wir danken Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Bundestagsabgeordnete Franziska Brantner, den Landtagsabgeordneten Theresia Bauer und Fadime Tuncer, ein herzliches Dankeschön an Danial Ilkhanipour, an Heidelbergs kommunale Frauenbeauftragte Marie-Luise Löffler und an die Heidelberger Gemeinderäte Anita Schwitzer, Anke Schuster, Dr. Luitgart Nipp-Stolzenburg, Dr. Ursula Röper, Dr. Nicolás Lutzmann, Waseem Butt, Johannah Illgner, an die Menschenrechtsaktivistin Mariam Claren (Tochter der weiterhin im Iran inhaftierten deutsch-iranischen Menschenrechtsaktivistin Nahid Taghavi), an José Oliver (Präsident des deutschen PEN), an die Heidelberger Autorinnen Marion Tauschwitz, Sofie Morin, Claudia Luz, Charlotte Döhrmann, Kristin Peschutter, Olga Kovalenko, Barbara Imgrund, Stephanie Hanel, Juliane Sophie Kayser, an die Übersetzerin Ilka Schlüchtermann, an die Aktivist:innen Bonyad Bastanfär, Neda Paiabandi, Mahsa Hadadi, Bahare Beverungen, Anahita Azizi, Lena Raisdani, Dr. Soheila Anzali.



Ein besonderes Dankeschön an den BunSEL-Chor des Bunsen Gymnasiums Heidelberg, an die Musikerin Diane Pitzer und an Paria Kohlmülleran. Wir danken herzlich Alina Papagiannaki-Sönmez und Nadja Madani-Moudarres, der Autorin Mehrnouch Zaeri-Esfahani, der Autorin Sara Ehsan mit Videogrußbotschaften von iranischen Autor:innen: Behrouz Arabzadeh-„Behrooz Vafa“, Mohammad Reza Darvish, „Meimanan“, Farnaz Jafarzadegan, eine Dichterin und Gewerkschaftsaktivistin aus dem Iran, Saghi Soleimani, ein iranischer Schriftsteller in der Türkei. Wir danken von Herzen der Filmemacherin Narges Kalhor, der Regisseurin Steffie Niederzoll, Autorin und Aktivistin Shole Pakravan, Shahrzad Jabbari. Wir danken Sara Kuhn und nicht zuletzt all unseren großartigen Kooperationspartnern.



»FREI-SEIN«

**Dietmar Roller, Juliane Sophie Kayser,
Brigitte Becker**

Lesung, Lyrik und Klaviermusik

Dietmar Roller („Ware Mensch“, Adeo-Verlag), Sozialwissenschaftler und Vorstandsvorsitzender der Menschenrechtsorganisation International Justice Mission Deutschland e. V. (IJM), zu Gast in der GEDOK-Galerie. »FREI-SEIN«: Was bringt einen Sozialwissenschaftler aus Deutschland dazu, Kinder aus Silberminen in Bolivien zu retten oder nach vermissten Minderjährigen in Bordellen in Kenia zu suchen? Im Fall von Dietmar Roller sind es seine vielen erschütternden Erfahrungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. In einem Gespräch mit der deutsch-amerikanischen Schriftstellerin Juliane Sophie Kayser (GEDOK Heidelberg), die im Rahmen dieser Veranstaltung auch Gedichte lesen wird, gibt er Einblicke in seine Arbeit und sein Buch. Musikalisch begleitet wird die Matinee von der Pianistin Brigitte Becker (GEDOK Heidelberg), sie spielt Werke von Robert Schumann, Claude Debussy und Erik Satie.

Eine Kooperation von



22. Oktober 2023 | 11:00 Uhr

GEDOK-Galerie | Römerstraße 22

Eintritt frei | Wegen begrenzter Platzzahl bitte Anmeldung per

E-Mail an info@julianekayser.de

Magali Nieradka-Steiner

„Exil unter Palmen.“

Deutsche Emigranten in Sanary-sur-Mer“

In den 1930er Jahren trafen sich ins Sanary-sur-Mer Ernst Toller und Bertolt Brecht am Hafen. Lion Feuchtwanger besaß hier ein Haus am Meer. Thomas Mann besuchte mit seiner Frau die Kirmes, während ihr Sohn Klaus Mann am »Mephisto« schrieb. Doch die Idylle war trügerisch, denn bald würden die Folgen des Nazi-Terrors auch den Süden Frankreichs erreichen. – Der Aufstieg des Nationalsozialismus und die »Machtergreifung« Hitlers bedeuteten für viele deutsche Philosophen, Schriftsteller, Journalisten und Maler, dass ihr Heimatland kein sicherer Aufenthaltsort mehr war. Das zwischen Marseille und Toulon gelegene Sanary-sur-Mer wirkte zunächst wie ein geeigneter Zufluchtsort. Hier lebten bereits Künstler aus Paris und dem Ausland, die auf der Suche nach einer ruhigen Arbeitsatmosphäre den südfranzösischen Ort für sich entdeckt hatten. Doch bei Kriegsbeginn erklärte Frankreich die Deutschen zu feindlichen Ausländern. Wer nicht rechtzeitig nach Übersee emigrieren konnte, wurde interniert, deportiert und ermordet. Die Deutsch-Französin Magali Nieradka-Steiner sprach mit den letzten Zeitzeugen und nutzte bisher nicht bekannte Dokumente, um das Schicksal deutscher Schriftsteller im Exil nachzuerzählen.

Eine Kooperation von



22. Oktober 2023 | 15:00 Uhr

Montpellier-Haus | Kettengasse 19

Eintritt frei



Heidelbergs »Stimmen für die Freiheit« Die Heidelberger Literatur-Offensive schreibt und liest für die „FREIHEIT“

Literarische Lounge. Der Freiheit eine Chance: Solange der Mensch frei ist, denkt er nicht darüber nach. Es gibt sogar Menschen, die sich freiwillig gegen die Freiheit entscheiden, oder sieht das nur so aus? Und wann oder wie ist ein Mensch tatsächlich „frei“? Wie geht das überhaupt, dieses „Frei sein“? Diesen und ähnlichen Fragen widmen sich die Autorinnen und Autoren der LitOff in einer Literarischen Lounge. Die Autor:innengruppe Literatur Offensive Heidelberg (LitOff) besteht seit 1989. Die Schreibenden bedienen sich vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten und verbinden Literarisches auch mit anderen Kunstrichtungen, gestalten Internet-Präsentationen, Textinstallationen, Performances und Kabarett. Ziel der Gruppe ist die Weiterentwicklung der Literaten durch Zusammenwirken und Ergänzen.

Eine Kooperation von



22. Oktober 2023 | 17:00 Uhr
Montpellier-Haus | Kettengasse 19
Eintritt frei

LUNG Ying-Tai How the Wild Changed Me A Philosophical Journey

Lung Ying-Tai im Gespräch mit Barbara Mittler and Monika LI (Übersetzer:innen): Lung Ying-Tai zählt zu Taiwans renommiertesten Autor:innen und Kulturkritiker:innen, die durch ihr Schreiben einen wesentlichen Beitrag zu Taiwans Demokratisierung geleistet hat. Sie war Hochschullehrerin an der University of Hong Kong sowie an der Universität Heidelberg und die erste Kulturministerin Taiwans. - Wohin geht man, wenn man weder seine Mitmenschen, noch sich selbst erträgt? Im elegant lyrischen Stil schreibt Lung Ying-Tai in ihrem Buch „Am Fuße des Kavulungan“ über eine erfolglose Schriftstellerin, die von einem buddhistischen Meister zwei Jahre lang an den Fuß des Berges in Süd-Taiwan geschickt wird. Sie soll sich der Beobachtung ihrer Umgebung widmen, um Ruhe für ihr rastloses Wesen zu finden. Gemeinsam mit der Ich-Erzählerin tritt man die Reise zum achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen an. Die Leser:innen werden dabei auf eine philosophische Reise in Taiwans Natur, Geschichte, Traditionen und Gesellschaft mitgenommen, die eine Brücke zwischen östlichen und westlichen Denkschulen schlägt.

Eine Kooperation von



25. Oktober 2023 | 18:00 Uhr
Centrum für Asienwissenschaften und transkulturelle Studien
Vossstr. 2, Gebäude 4130
Eintritt frei



kholoud
Charaf

Kholoud Charaf
„Lass Deine Füße in Freiheit tanzen“

„Die Traurigkeit ist wie der Hunger | sie weiß, wie sie dich verzehrt | Lass sie an deinem Tisch Platz nehmen | Biete ihr Wasser an oder schenk ihr warmen Salbeitee ein und schau ihr in die Augen“, heißt es in einem Gedicht von Kholoud Charaf (übersetzt von Kerstin Wilsch).

Kholoud Charaf wurde 1981 in Al-Mojaimr, im Süden Syriens geboren. Sie ist Dichterin, Kunstkritikerin, Publizistin und Aktivistin. Als Schriftstellerin und Publizistin war Charaf immer wieder von Zensur bedroht. Sie setzte sich insbesondere für die Lebensbedingungen von Frauen und Kindern in vom Bürgerkrieg zerrütteten Syrien ein. Seit September 2020 ist Kholoud Charaf PEN-Stipendiatin des Writers-in-Exile-Programms. 2020 wurde ihr der amerikanische IIE Award verliehen.

Lesung und Gespräch. Es moderieren Alina Papagiannaki-Sönmez und Nadja Madani-Moudarres (Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.).

Eine Kooperation von



27. Oktober 2023 | 19:00 Uhr
Providenzkirche, Hauptstraße 90a
Eintritt frei

Literatur findet Stadt

PROGRAMMPAKET II

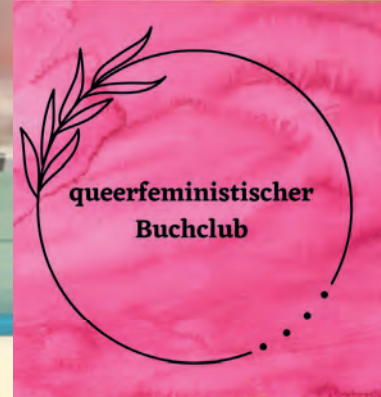


»Literatur findet Stadt« Für eine vielfältige, lebendige Literatur- und Kulturstadt Heidelberg

Erleben und feiern Sie mit uns unsere vielfältige, lebendige Literatur- und Kulturstadt Heidelberg! Herzstück unserer Programmplanung ist auch im neunten Festival-Jahr die vielgestaltige, kreative, engagierte Literatur- und Kulturszene aus Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir präsentieren Ihnen in beiden Festival-Programmpaketen mehr als 80 spannende Autor:innen, Schauspieler:innen, Musiker:innen und Künstler:innen aus unserer Region. Wir freuen uns beim 9. Literaturherbst Heidelberg auf gleich mehrere Buchpremierer und Uraufführungen, auf ein besonderes Event-Wochenende im November für Deutschlands einzige UNESCO City of Literature – mit großartigen Heidelberger Autor:innen und „Queer Voices“. Wir begrüßen preisgekrönte Übersetzer:innen aus der Rhein-Neckar-Region, die ihre übersetzten Bücher aus der Weltliteratur rund um die „Freiheit“ vorstellen und überdies im gesamten Jahr auf unserer Festival-Website in der Rubrik „Druckfrisch“ ein eigenes Präsentationsforum haben.

Wir freuen uns, die „Heidelberger Literaturscouts“ ab Oktober aktiv in unser Festival einzubinden, ein wichtiges Projekt für Jugendliche, initiiert von der Heidelberger Kinderbuchautorin Silvia Schröder und kooperativ unterstützt vom Literaturherbst Heidelberg. Und wir blicken zurück auf eine großartige Kooperation mit dem internationalen Wanderbühnenfestival im September.

Bücher sind bunt, und der Literaturherbst ist bunt: Wir starten in den Oktober mit einer Literaturherbst-Sonderausgabe des „Queerfeministischen Buchclubs“. Pünktlich zu Halloween können Sie im Theater im Karlstorbahnhof (TiK) mit Tutu Toulouse feat. Alexander Nikolaev feinste musikalisch-literarische Gruselkabinettstückchen „DONG MAL ZWÖLF“ erleben. Ein Highlight, das Sie nicht verpassen sollten! Mitte Oktober lesen Autor:innen des Heidelberger Textsalon für Sie Texte rund um Begegnungen: mit besonderen Menschen, mit Ereignissen, Stimmungen und Orten, mit Vergangenen und Zukünftigen.



Queerfeministischer Buchclub Literaturherbst-Sonderausgabe

Es ist wieder soweit: Der queerfeministische Buchclub ist zurück – mit einer Sonderausgabe zum Literaturherbst Heidelberg-Festival. Neben Snacks, Tee und Kaffee gibt es am ersten Tag Stationen zu unterschiedlichen Themen: von queerer und feministischer Literatur, über Creative Writing bis hin zu einem Zine-Workshop und einer Ecke für Gesellschaftsspiele ist wieder vieles dabei. Und weil gute Gespräche immer zu schnell vorbei sind, findet am Morgen danach ein Buch-Brunch statt, bei dem wir uns über unsere Lieblingsbücher unterhalten können. Verpflegung und Getränke gibt es kostenlos vor Ort.

Eine Kooperation von



Buchclub 7. Oktober 2023 | 17:00 Uhr
Buch-Brunch 8. Oktober 2023 | 10:00 Uhr
ZEP – Studentisches Wohnzimmer | Zeppelinstraße 1
Anmeldung bitte per E-Mail
an.queerfeministischer.buchclub@gmail.com



HALLOWEEN SPEZIAL

TUTU TOULOUSE
FEAT. ALEXANDER
NIKOLAEV

„Begegnungen“
Lesung von Autor:innen des
»Heidelberger Textsalon«

Begegnungen mit besonderen Menschen, mit Ereignissen, Stimmungen und Orten, mit Vergangenen und Zukünftigem. In allen Begegnungen stecken große und kleine Geschichten, die darauf warten, aufgeschrieben und erzählt zu werden. Das haben sich die Autorinnen und Autoren des Heidelberger Textsalons für den 9. Heidelberger Literaturherbst zur Aufgabe gemacht. Hören Sie vielfältige Texte vom Begegnen.

Im »Heidelberger Textsalon« treffen sich im gesamten Jahr Autor:innen aus Heidelberg und der Rhein-Neckar-Region, lesen eigene Texte vor, suchen den produktiven und auch den kritischen Austausch. Gäste sind jederzeit willkommen.

13. Oktober 2023 | 18:00 Uhr

Saal der Johannesgemeinde | Lutherstraße 65 (Neuenheim)

Eintritt frei

Tutu Toulouse feat. Alexander Nikolaev
»DONG MAL ZWÖLF – Halloween spezial«
Musikalisch-literarische Gruselkabinettsstückchen

Eine musikalische Lesung: Verstörend-betörend und gruselig-grotesk! Fahl klebt die Mondsichel über den dunklen Dächern der Stadt. Nur einige freudlose Strahlen durchdringen die tiefhängenden Wolkengewölle und fallen kraftlos zu Boden. Kalte Kerzenflammen werfen flackernde Schatten auf ein finsternes Quartett. Tutu Toulouse spielt auf zum Tanz der Schauergestalten: Vampire, Werwölfe und Wiedergänger aus Gothic-Klassikern von Edgar Allan Poe bis Bram Stoker gesellen sich zu modernen Buhmännern und Schreckensgestalten aus Film, Funk und Fernsehen – und dem ein oder anderen Kinderzimmer. Lauschen Sie Liedern, Geschichten und Gesängen, die Sie um den Schlaf bringen.

Illuminiert wird das Programm durch Live-Paintings und Visuals von Alexander Nikolaev.

Tina Kuka: Gesang

Mario Fadani: Kontrabass

Oliver Kuka: Gitarre

Matthias Paul: Stimme

Alexander Nikolaev: Visuals

BÜCHERSTUBE
AN DER TIEFBURG

Eine Kooperation von

 **Karlstor
bahnhof**



31. Oktober 2023 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

TiK Theater im Karlstorbahnhof | Marlene-Dietrich-Platz 3

Eintritt: VVK 18,60 € / 11,90 (erm.) €, AK 19 € / 12 € (erm.)

Tickets erhalten Sie im VVK <https://www.karlstorbahnhof.de/>



**Ein weithin sichtbares Zeichen für die Freiheit
zum Festivalauftakt:
Wir danken herzlich für die Unterstützung!**

Wir danken herzlich den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, unserem Hauptsponsor Zahnästhetik Oberkassel, unseren Sponsoren Jörg Tröger und Be Our Voice Rhein-Neckar für die Ermöglichung, zum Festivalauftakt ein starkes Zeichen für die Freiheit - für „FRAU. LEBEN. FREIHEIT“ - zu setzen! Ein herzliches Dankeschön an Blue-Case Eventtechnik für die großartige technische Umsetzung nicht nur der Schlossbeleuchtung, sondern auch unserer Festival-Eröffnungsveranstaltung mit Bühne und Videoleinwand auf dem Universitätsplatz



DIE LITERATUR OFFENSIVE

SEIT 1989

Seit 1989 vereint die **Literatur-Offensive** (LitOff) Autorinnen und Autoren aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Schreibenden bedienen sich vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten und verbinden auch andere Kunstrichtungen wie Internet-Präsentation, Hörspiel, Performance, Musik und Kabarett mit Literatur.



Ziel der Gruppe ist die Weiterentwicklung der Literaten durch Zusammenwirken und Ergänzen, inzwischen mit einem reichhaltigen Erfahrungsschatz aus über 30 Jahren. Unser literarisches Programm ist so vielfältig wie unsere Mitglieder.

Sie schreiben eigene Texte und möchten sich mit Gleichgesinnten austauschen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, lernen Sie uns kennen!

Stimmen für die Freiheit: Sonntag, 22.10., 17 Uhr
Heidelberg, Montpellier-Haus, Kettengasse 19

Die Literatur-Offensive
Leimer Straße 12
69126 Heidelberg

www.litoff.de
buero@litoff.de
06221/166559

Programmübersicht

Programmpaket I: »FREIHEIT«

- 05.10.2023** Marion Tauschwitz „Selma Merbaum –
19:00 Uhr Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben“
- 07.10.2023** Mehrnouch Zaeri-Esfahani
11:00 Uhr Erzählstunde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“
- 08.10.2023** „LUISE“ - Filmvorführung und Video-Live-Gespräch
11:00 Uhr mit Regisseur Matthias Luthardt
- 17.10.2023** „Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste“
19:00 Uhr Kino-Preview zum 50. Todestag der Autorin
- 19.10.2023** Artificial Intelligence, Virtual Realities, and Disrupted
19:00 Uhr Futures - Science Fiction-Autor Qiufan Chen
- 22.10.2023** »FREI-SEIN« - Dietmar Roller, Juliane Sophie Kayser,
11:00 Uhr Brigitte Becker | Lesung, Lyrik und Klaviermusik
- 22.10.2023** Magali Nieradka-Steiner „Exil unter Palmen. Deutsche
15:00 Uhr Emigranten in Sanary-sur-Mer“
- 22.10.2023** „Heidelbergs Stimmen für die Freiheit“ - Die Heidelberger
17:00 Uhr Literatur-Offensive schreibt und liest für die „FREIHEIT“
- 25.10.2023** LUNG Ying-Tai
18:00 Uhr How the Wild Changed Me – a Philosophical Journey
- 27.10.2023** Kholoud Charaf
19:00 Uhr „Lass Deine Füße in Freiheit tanzen“

Programmpaket II: »Literatur findet Stadt«

- 07.10.2023** Queerfeministischer Buchclub
17:00 Uhr und Buch-Brunch am 08.10.2023, 10:00 Uhr
- 13.10.2023** „Begegnungen“
18:00 Uhr Lesung von Autor:innen des »Heidelberger Textsalon«
- 31.10.2023** Tutu Toulouse feat. Alexander Nikolaev
20:00 Uhr »DONG MAL ZWÖLF – Halloween spezial«

9. Literaturherbst Heidelberg

16. SEPTEMBER BIS 3. DEZEMBER 2023

FESTIVALTHEMENSCHWERPUNKT
FREIHEIT

November



Unser Programm für Sie im November: Im November erwarten Sie in beiden Programmpaketen viele spannende Veranstaltungen! Wir freuen uns u.a. auf die ghanaisch-armenisch-amerikanische Autorin Nadia Owusu, deren Buch „Aftershocks. Über Erschütterungen und Identitätssuche“ von Barack Obama, dem Time Magazine und dem Guardian zu einem der besten Bücher des Jahres 2021 erkoren wurde. Wir begrüßen preisgekrönte Übersetzer:innen aus der Rhein-Neckar-Region, die ihre übersetzten Bücher der Weltliteratur rund um die „Freiheit“ vorstellen und überdies im gesamten Jahr auf unserer Festival-Website in der Rubrik „Druckfrisch“ ein eigenes Präsentationsforum haben. Wir freuen uns auf Andrea Landfried, Ingrid Samel und Adriana Carcu, auf einen Krimi-Brunch mit Claudia Schmid und nicht zuletzt auf ein besonderes Event-Wochenende für unsere Stadt, Deutschlands einzige UNESCO City of Literature – mit großartigen Heidelberger Autor:innen und „Queer Voices“. Mit Spannung erwarten wir die Theateraufführung von Schüler:innen des Bunsen-Gymnasiums im TiK (Karlstorbahnhof): Unter Anleitung der Lehrerin Sandra Walz und der Heidelberger Dramatikerin Ingeborg von Zadow haben sie eigene Szenen zum Festivalthemenschwerpunkt geschrieben. Und wir freuen uns auf ein fulminantes Festival-Finale mit Konzert „RETURN & CROSSING“ - Jutta Glaser (voc.) und Claus Boesser-Ferrari (git.) - und „Ungehaltenen Reden von ungehaltenen Frauen“ – mit Sofie Morin und Sara Ehsan und mit einem „Open Mic“ für „ungehaltene“ Heidelberger Autorinnen und Bürgerinnen.

Bildnachweise

Programmpaket I: Marion Tauschwitz © Gudrun-Holde Ortner; Mehrnouch Zaeri-Esfahani © bilderlaube.de; CHEN Qiufan © privat; Brigitte Becker © Doro Ritzert; Dietmar Roller © Helge Eisenberg; Juliane Sophie Kayser © Alain Barbero; Magali Nieradka-Steiner © Denise Uhl; LitOff © Wolfgang Bauer; Lung Ying-Tai © privat; Kholoud Charaf © Maximilian Gödecke; Programmpaket II: Heidelberger Textsalon © privat



Der Literaturherbst Heidelberg
wird initiiert, konzipiert und organisiert
vom gemeinnützigen Verein

»Literaturnetz Heidelberg e.V.«

Unser Verein freut sich über eine Spende,
die Sie in der Rubrik „Fördern“
auf der Literaturherbst-Website tätigen können.

Folgen Sie uns auch auf
Instagram @literaturherbstheidelberg
Facebook @LiteraturHerbstHeidelberg
und entdecken Sie unseren YouTube-Kanal



WWW.LITERATURHERBSTHEIDELBERG.DE

In Kooperation mit

stadtwerke
heidelberg

Heidelberg

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG

